

POSTULAT

**der CVPO-Fraktion, durch die Grossräte Beat Rieder und Philipp Matthias Bregy,
betreffend optimierter Einsatz der Mitarbeiter statt Neuanstellungen (17.11.2011) 6.022
(in Zusammenarbeit mit dem DFIG)
(Motion während der Entwicklung in ein Postulat umgewandelt)**

Die Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kanton Wallis steigt jährlich. Alleine im Jahr 2012 werden 78,4 neue Stellen geschaffen. Die Ausgaben für das Staatspersonal entsprechen zwischenzeitlich in etwa den Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen.

Wir fordern daher den Staatsrat auf, den Einsatz der bestehenden Mitarbeiter zu optimieren, anstatt jährlich neue Stelle zu schaffen. Durch externe Audits hat a) jedes Departement für sich und b) haben die Departemente unter einander zu prüfen, wie die bestehenden Mitarbeiter am optimalsten eingesetzt werden können, damit ein weiterer Anstieg der Personalkosten verhindert werden kann.

Zudem ist zu überprüfen, ob im Rahmen der neuen Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden (Projekt NFA II) eine Redimensionierung einzelner Dienststellen gänzlich oder zu Gunsten anderer Dienststellen vorgenommen werden kann. Im Sinne einer Übergangsbestimmung sei den Departementen bis zum Vorliegen der vorgenannten Audits die Vornahme von Neuanstellungen zu untersagen.

Gleichzeitig ist die gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche den Staatsrat verpflichtet, bei jeder neuen Vorlage dem Grossen Rat den damit verbundenen Personalaufwand anzugeben.

Sitten, den 17. November 2011
(10.00 Uhr)

CVPO-Fraktion durch,
Beat Rieder, Grossrat,
Philipp Matthias Bregy, Grossrat